

Lückenbebauung spaltet die SPD

Ratsfraktion entscheidet über Bauflächen- und Leerstandskataster – Interessenten für Bürgermeisterkandidatur

In der SPD Springe herrscht Uneinigkeit darüber, ob am Hamannsbruch ein neues Wohngebiet entstehen soll. In der Jahresversammlung des Ortsvereins sprachen sich einige Mitglieder für eine Lückenbebauung aus, während andere neues Bauland ausweisen wollen.

VON NINA LUTZ

SPRINGE. Sind Neubauten am Ortsrand notwendig für die Entwicklung der Stadt, oder führen sie zu einer Zersiedlung der Landschaft? Diese Frage spaltet weiter-

hin die Springer und sorgte auch bei den Sozialdemokraten am Freitagabend für Diskussionen. Zu der Sitzung in Alvesrode war der Deister-Anzeiger nicht eingeladen. Eberhard Brezski, Vorsitzender der Springer SPD, suchte gestern nach den Gründen für die Kommunikationspanne.

Den Anstoß für die Diskussion über die Bebauung des Deisterkessels gab der Vorstand des Ortsvereins. Dieser hatte den Antrag formuliert, ein Bauflächen- und Leerstandskataster zu erstellen. Ziel dieser Datensammlung ist es, Zah-

len für die Kommunalpolitik bereitzustellen, ob und wo Baugebiete benötigt werden.

Zustimmung erhielt dieser Antrag von Uwe Lampe: Der Vorsitzende der Springer Tafel ist auch Mitbegründer der Bürgerinitiative für nachhaltige Stadtentwicklung Springe (BiSS), die für eine Lückenbebauung eintritt. Einige Mitglieder sprachen sich jedoch dagegen aus, dass sich die SPD als Volkspartei an die Spitze der Bürgerinitiative stellt. Brezski lehnte eine klare Position für oder gegen BiSS ab. „Die SPD hat sich im Orts-

rat Springe für die Ausweisung eines neuen Baugebietes, jedoch gegen die Lückenbebauung ausgesprochen. Diesen Beschluss will ich nicht infrage stellen“, sagte Brezski gestern auf Anfrage.

Der Antrag wurde auf Anregung des Ratsmitgliedes Bernd-Georg Höfer in die Ratsfraktion weitergeleitet. Der Grund: Die CDU Springe wollte die Verwaltung vor einem halben Jahr damit beauftragen, ein Baulückenkataster zu erstellen. Die CDU konnte sich nicht durchsetzen, weil die SPD dagegen stimmte. „Der Antrag konnte deshalb so

nicht in der Versammlung übernommen werden“, sagte Höfer.

■ Der Ortsverein hat offenbar einen ersten Interessenten für eine Bürgermeisterkandidatur gefunden. „Es gibt einen Interessenten, aber noch keinen ernsthaften Kandidaten“, sagte Brezski. Die Person komme aus Springe und ist in der Stadt bekannt. Näher wollte sich der Vorsitzende nicht äußern.

■ Carmen Tegtmeyer-Schatz ist neue Schriftführerin des Ortsvereins. Sie übernimmt den Posten von Sigrid Hachmeister, die das Amt aus Zeitgründen aufgab.